

Herstellen einer Vollkrone aus Wachs mit Geschiebe und gefräster Umlaufraste und eines Primärteleskopes



Name des Prüfers:

Prüfungsnummer

Pkt. max.	Bewertungskriterien	Bemerkung des Prüfers	Pkt.
-----------	---------------------	-----------------------	------

1. Arbeitsvorbereitung			
5	Modellgestaltung, Frässockelgestaltung	5	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeschnittmodell: Segmente schaukelfrei, passgenau auf Sockel - Sägeschnittmodell: Zahnkranz angemessene Höhe, Sockel basal freie Pinnlöcher - Frässockel: Kunststoffstümpfe passgenau; Kronen sitzen schaukelfrei auf Stümpfen - Fräsflächen/ Stabgeschiebe überprüfbar mit Parallelometer, d.h. nicht in Gips "eingebuddelt"
2. Vollkrone aus Wachs			
27	anatomische Gestaltung	8	<ul style="list-style-type: none"> - bukkale/orale Höckerlänge; anatomisch korrekte Höckerposition - Höckeranzahl/-größe: Größenverhältnis der Höcker zueinander (Bsp. UK 5er: mesio-lingualer Höcker größer als disto-lingualer Höcker, bukkale Höcker am größten) - Krümmungs-/Winkelmerkmal; - Kronenflucht im UK nach lingual; - zentrale Höckerkämme sind größer als die Randwülste; - richtige Form, Lage und Tiefe der Zentralfissur (Bsp. UK 5er. Y-Fissur); geschwungener Fissurenverlauf
	approximale Kronengestaltung	4	<ul style="list-style-type: none"> - punktförmig; - von bukkal betrachtet im oberen Kronendrittel; - lagerichtige Position (nach bukkal verlagert, kurz unterhalb der Kaufläche/ Approximalfruche, - abgerundete Randleisten/-wulste)
	Passgenauigkeit der Vollkrone	5	<ul style="list-style-type: none"> - Randschluss zirkulär (keine positive oder negative Gipsstufe, keine überlappenden Wachsfahnen) - Rotationsfreier Sitz, schaukelfreier Okklusaldeckel - Tiefziehkäppchen vorhanden
	Endbearbeitung der nicht gefrästen Flächen	4	<ul style="list-style-type: none"> - keine Bearbeitungsspuren (Riefen, Dellen, Kratzer); - Fissuren geglättet, keine Kratzer von Modellierinstrumenten
	statische Okklusion	4	<ul style="list-style-type: none"> - Höcker-Gruben-Kontakt - mind. ein Kontakt auf den Arbeits- und Nichtarbeitshöckern
	dynamische Okklusion	2	<ul style="list-style-type: none"> - bei Seitwärtsbewegung darf die Eckzahnführung nicht gestört werden
3. Geschiebepositionierung/Verarbeitung			
10	Stellung zu Kaufläche und Kieferkamm	5	<ul style="list-style-type: none"> - tendenziell auf Kieferkammmittle, - tendenziell im Verlauf der Zentralfissur - stört nicht okklusal, - bietet Platz für Sekundärkonstruktion (Geschiebekasten + Ersatzzahn)
	Parodontienfreiheit	5	<ul style="list-style-type: none"> - hohlkehmartige Aussparung zum Molaren - Friktionsfläche nicht reduziert

4. Umlaufrastengestaltung			
15	Dimensionierung der Raste/statische Bewertung	5	<ul style="list-style-type: none"> - erkennbare, funktionelle <u>okklusale Schulter</u>, die eine Abstützung ermöglicht - erkennbare, funktionelle <u>zervikale Stufe</u>, die eine Abstützung ermöglicht - in mesio-distaler und cranial-caudaler Richtung gleichmäßige Fräsfläche/ Umlaufraste - parallel zum Sulcus-/Präp.-Verlauf - ermöglicht anatomisch korrekte Ergänzung für Schubverteilungsarm
	vertikale Führungsrille	5	<ul style="list-style-type: none"> - 3/4-Kanal-Bohrung - in der Krone versenkt; bietet Schutz vor horizontalen Abzug in bucco-oraler Richtung - maximale Länge für friktiven Halt - Krone NICHT durchbohrt/ kein Loch basal - Kanal-Bohrung zur Umlaufraste geöffnet, um stabile Verbindung zum Schubi zu schaffen
	Fräsergebnis/Oberflächen-güte	5	<ul style="list-style-type: none"> - frei von Rattermarken oder Riefen, Wellen - keine Wachsreste (Gleichlaufräsen erkennbar)
5. Gestaltung des Primärteils			
22	Anlage der Fräsfläche/Dimensionierung	5	<ul style="list-style-type: none"> - max. Ausnutzung der Friktionsfläche unter - Beachtung der anatomischen Stumpfform - Reduzierung/ Abschrägung nach Vestibulär/ Okklusal - Platz für eine Sekundärkonstruktion
	Passgenauigkeit der Primärkrone	5	<ul style="list-style-type: none"> - Randschluss zirkulär (keine positive oder negative Gipsstufe, keine Metallfahnen) - Rotationsfreier Sitz - schaukelfreier Okklusaldeckel
	Dimension des zervikalen Randes	4	<ul style="list-style-type: none"> - zirkulär gleichmäßiger Rand - ggf. approximal/ oral höher - nicht größer als 1 mm ??
	Gussqualität	4	<ul style="list-style-type: none"> - keine Lunker und Bläschen, - keine Oxidreste
	Endbearbeitung der nicht gefrästen Flächen	4	<ul style="list-style-type: none"> - keine Bearbeitungsspuren (Riefen, Dellen, Kratzer); - hochglänzend, keine Spuren von Bürstenborsten
6. Beurteilung der Metallfräsung			
11	parallele Fräsung des Primärteils	3	<ul style="list-style-type: none"> - in buccaler, oraler, mesialer und distaler Richtung parallel
	Parallelität zum Geschiebe	4	<ul style="list-style-type: none"> - Geschiebe in buccaler, orale und mesialer Richtung parallel - Umlaufraste/ Rille parallel
	Oberflächengüte	4	<ul style="list-style-type: none"> - seidenmattglänzend, keine Wellen/ Rattermarken
7. Dokumentation/Eigenbewertung			
10	Eigenbewertung d. Prüfl.	10	